



Kompetenzzentrum  
Instandhaltung  
Weinheim GmbH

Weinheimer Instandhaltertage 2012

## **Instandhaltung gestalten – Zukunft meistern**

15. bis 16. März 2012

im NH Hotel Weinheim

Die erfolgreiche Instandhaltung definiert sich neben den rein technischen Aspekten immer stärker über den Nutzen. Dabei ist der gesetzliche Rahmen zur Sicherheit und zum Umweltschutz zu berücksichtigen. Die Grundlage für eine dauerhafte wirtschaftliche Weiterentwicklung der Instandhaltung hängt ab von der richtigen Wahl der Methoden des Instandhaltungsmanagements, des Standardisierungsgrads, des Verhältnisses zwischen manueller und automatisierter Zustandsbeurteilung und des Einsatzes anwendungsorientierter Informationssysteme. Zunehmend mehr spielt die Zuverlässigkeit des Anlagenbetriebs als Eigenschaft des technischen Systems eine wesentliche Rolle in der langfristigen Betrachtung der Instandhaltung. Auswahl und Anpassung der Instrumente und der Dienstleistungen für die Instandhaltung eines Unternehmens sind daher keine einmalige Anwendung fester Rezepte, sondern eine wichtige permanente und zukunftsgerichtete Managementaufgabe.

Das Instandhaltungsmanagement muss sich dieser neuen Rolle bewusst sein und für eine erfolgreiche Arbeit die notwendigen Qualifikationen in der Ausführung und im Management selbst schaffen.

Die Weinheimer Instandhaltertage 2012 beleuchten die Instandhaltung als ganzheitliche Managementaufgabe. Die Kompetenz und Praxiserfahrung der Referenten bietet Ihnen wertvolles Wissen zu zahlreichen Themen. Die Veranstaltung richtet sich an Verantwortliche aus den Bereichen Produktion und Technik, die sich einen umfassenden Überblick über den Stand der Entwicklung verschaffen wollen und auch Anregungen zur Beantwortung eigener Fragestellungen suchen.

Am Abend des ersten Konferenztages laden wir Sie auf die Burg Windeck hoch über Weinheim ein. Bei einer Weinprobe und „Odenwälder Tapas“ besteht in einer angenehmen Atmosphäre die Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch und vertiefenden Fachgesprächen mit Referenten und Kollegen.



Kompetenzzentrum  
Instandhaltung  
Weinheim GmbH

## Programm und Ablauf

### Donnerstag 15. März 2012

#### 9:30 **Eröffnung und Begrüßung**

Dr.- Ing. Karl-Friedrich Geibig, Kompetenzzentrum Instandhaltung Weinheim

#### 9:45 **Arbeitsorganisation in der deutschen Industrie**

Prof. Dr. Ralf Neuhaus, Hochschule Fresenius, Köln

In vielen Unternehmen wurden und werden immer noch verschiedene bekannte Managementkonzepte und -methoden implementiert um die Wirtschaftlichkeit der Organisation zu verbessern. Die größte Herausforderung besteht allerdings nicht in der Einführung, sondern darin, das Zusammenspiel dieser Konzepte und Methoden auf die betriebsspezifischen Anforderungen abzustimmen und die gesamte Organisation darauf auszurichten. Der Beitrag zeigt Wege vom Konzept zur erfolgreichen Arbeitsorganisation.

#### 10:45 **Kaffeepause**

#### 11:15 **Instandhaltung - wichtiger Beitrag zur langfristigen Steuerung der Wirtschaftlichkeit des Anlagenbetriebs**

Dr.- Ing. Karl Friedrich Geibig, Geschäftsführer, Francke & Dr. Geibig Ingenieurgesellschaft mbH, Bensheim

Die Instandhaltung gestaltet die Verfügbarkeit von Anlagewerten entsprechend den Anforderungen der Betreiber. Sie erhält und verbessert die Produktivität des Anlagevermögens eines Unternehmens. Der Erfolg definiert sich nicht nur über die rein technischen Aspekte, sondern immer stärker über den Nutzen für das Unternehmensergebnis. Der Beitrag befasst sich mit den Erfolgsfaktoren einer systematischen Instandhaltung entlang des Lebenszyklus von Anlagen.

#### 12:00 **Mittagspause**

#### 13:00 **Optimierung der Instandhaltungsorganisation für Müllverbrennungsanlagen und Fernwärmeerzeugung**

Dipl.- Ing. Alexander Kirchner, Leiter Instandhaltung, Fernwärme Wien GmbH, Wien

Nachhaltiges Denken und Handeln ist für die Instandhaltung von Anlagen, die der Entsorgung von Abfällen und der Wärmeversorgung der Bürger einer Großstadt dienen, unerlässlich. Das Management und die Organisation der Instandhaltung haben wesentlichen Einfluss auf die ökonomische und ökologische Nachhaltigkeit des Anlagenbetriebs. Der Vortrag zeigt, wie diese Nachhaltigkeitsaspekte in einen ganzheitlichen Ansatz für das Instandhaltungsmanagement einfließen.

#### 13.45 **Die Instandhaltung – kritischer Erfolgsfaktor für eine wirtschaftliche Produktion**

Dipl.- Ing. Rainer Zwick, Leiter Werksgruppe Süd, Dyckerhoff AG, Wiesbaden

Die stetige Anpassung der Unternehmen an die aktuellen Marktentwicklungen führt zu verschärften Anforderungen an die Instandhaltung der Produktionsanlagen, da sie einen der größten beeinflussbaren Kostenblöcke darstellt. Zusätzlich zur geforderten Rationalisierung in diesem Bereich steigen die Anforderungen an die Qualität der Instand-

haltung. Der Beitrag zeigt, wie sich mit klaren Zielen und darauf aufbauenden Strategien, der Einführung und Anwendung entsprechender Methoden und Werkzeuge eine stetige Produktivitätssteigerung erreichen lässt.

**14:30 Kaffeepause**

**15:00 Robuste Konstruktion – Grundlage zuverlässiger Produktion**

Dipl. Ing. Alfred Sigl, Geschäftsführer asicon, Heidelberg

Eine zuverlässige Produktion hängt stark von der inhärenten Robustheit der Herstellprozesse und der damit verbundenen Technik ab. Die Ansätze zur robusten Gestaltung von Produktionssystemen reichen von methodischen Vorgehensweisen bis zum Einsatz von Programmen zur Modellierung und Simulation. Der Vortrag zeigt, wie man für die eigene Situation und Zielsetzung geeignete Maßnahmen auswählt und nachhaltig einführt.

**15.45 Zuverlässigkeitsprognose von mechatronischen Systemen zur Ableitung von Instandhaltungsstrategien**

Dr. Ing. Heiko Schultz, Die InstandhaltungsManagement AG, Altötting

Zahlreiche Komponenten für den Betrieb von Anlagen in der Prozessindustrie bestehen aus mechatronischen Systemen. Sie übernehmen hierbei die vielfältigsten Funktionen. Abhängig von der gewählten Instandhaltungsstrategie müssen jeweils unterschiedliche geräte- und einatzspezifische Methoden für die Instandhaltung, insbesondere für die Wartung gewählt werden. Der Vortrag erläutert die Auswahl einer optimalen typ- und einatzspezifischen Vorgehensweise und gibt Beispiele aus dem praktischen Einsatz von Pumpensystemen.

**16:30 Podiumsdiskussion: Zuverlässigkeit und Wirtschaftlichkeit – ein Widerspruch?**

Dipl. Sozialwirtin Katrin Jordan, Mitglied des Vorstands, Die InstandhaltungsManagement AG, Altötting

**17:15 Resümee des ersten Tages**

**18:30 Erfahrungsaustausch mit Weinprobe und „Odenwälder Tapas“ auf Burg Windeck**

**Freitag 16. März 2012**

**9:00 Die richtige Diagnose als Grundlage zuverlässiger Instandhaltung**

Dipl.- Ing. Klaus Michael Hempel, Geschäftsführer HEMPEL Elektromaschinenbau GmbH, Willich

Das wirtschaftliche Umfeld wird für die produzierende Industrie zunehmend schwieriger. Das stellt auch die Instandhaltung vor weitere Herausforderungen. Auf dem Zustandswissen basierende Instandhaltung wird vom Schlagwort zur Notwendigkeit um die Herausforderungen zu meistern. Eine gute Diagnostik steuert sowohl die Zeit- als auch die Maßnahmenplanung. Der Vortrag zeigt Potentiale und Maßnahmen am Beispiel einer Papierfabrik.



Kompetenzzentrum  
Instandhaltung  
Weinheim GmbH

**9:45 Hohe Zuverlässigkeit für Maschinen und Fertigungsausstoß durch optimierte tribotechnische Instandhaltungsprozesse bei reduzierten Kosten**

Dipl.- Ing. Wolfgang Muth, IG Triboconsulting, Heinsberg

Studien zeigen, dass 35% aller Instandhaltungsmaßnahmen unnötig oder überflüssig sind, da sie nicht die Verfügbarkeit, die Sicherheit oder die Funktionsfähigkeit der Anlage verbessern. Diese Aussage gilt in verstärktem Maße für die tribologischen Instandhaltungsprozesse und sollte alle Instandhalter anspornen, das brach liegende Optimierungspotential auszuschöpfen. Beispiele zeigen, in welchen tribologischen Themenbereichen Instandhaltungsprozesse zur Verbesserung der Zuverlässigkeit überdacht und verbessert werden können.

**10:30 Kaffeepause**

**11:00 Die Bedeutung der Dichtungstechnik für eine zuverlässige Anlage**

Dipl.- Ing. Arno Fähmann, ISGATEC GmbH, Mannheim

Bei Instandhaltungsarbeiten in chemischen und petrochemischen Betrieben ist ein umfassendes Regelwerk zu beachten. Hinsichtlich der Dichtungstechnik unterlagen bislang nur die materiellen Bestandteile Flansch, Schraube und Dichtung diesem Regelwerk. Die Kompetenz der ausführenden Monteure wird künftig als weitere Komponente in das Regelwerk einbezogen. Der Referent erläutert in diesem Vortrag die Dichtungskomponenten und zeigt die Auswirkung auf die Ausführung der Instandhaltung einer Anlage.

**11:45 Von der Strategie zum erfolgreichen Handeln**

Wolfgang Dust, Geschäftsführer KL- Team, Frankfurt

Das Handeln im Rahmen von Strategien bedingt häufig Veränderungen im Unternehmen. Dies führt zu Hindernissen und Widerständen, deren Überwindung einen erhöhten Ressourcenverbrauch erfordern. Der Vortrag zeigt, dass die Strategien auf die Betroffenen abgestimmt sein müssen um deren Potentiale vollständig zu aktivieren. Dies gelingt mittels eines „Walk of Strategy“ durch neue Denkmodelle und daraus entstehenden sofort umsetzbaren Möglichkeiten.

**12:30 Resümee**

**13:00 Veranstaltungsende**

**Termin** Die Veranstaltung beginnt am 15. März 2012 um 9.30 Uhr und endet am 16. März 2012 um ca. 13.00 Uhr.

**Veranstaltungsort** NH Hotel Weinheim  
Breslauer Straße 52  
69469 Weinheim  
Telefon 06201-103-0  
Telefax 06201-103-300

**Teilnahmegebühren** 980,- Euro zzgl. 19% MwSt. In der Teilnahmegebühr sind enthalten: 1 Mittagessen sowie eine Weinprobe mit Odenwälder Tapas am 15. März, Pausengetränke und Tagungsunterlagen. Bei Buchungen bis 16. Februar 2012 gewähren wir Ihnen einen Frühbucherrabatt in Höhe von 50,- Euro.



Kompetenzzentrum  
Instandhaltung  
Weinheim GmbH

**Anmeldung**

Kompetenzzentrum  
Instandhaltung  
Weinheim GmbH  
Beginenstraße 32  
64625 Bensheim  
Telefon 06251-9894477  
Telefax 06251-9894362  
eMail [kiw@instandhaltung.com](mailto:kiw@instandhaltung.com)  
[www.kiw-instandhaltung.de](http://www.kiw-instandhaltung.de)

**Zimmer-  
Reservierung**

Im Seminarhotel ist ein Zimmerkontingent vorreserviert (88,- Euro inkl. Frühstück). Bitte nehmen Sie Ihre Zimmerreservierung unter Hinweis auf diese Veranstaltung selbst vor.

Änderungen der Referenten und Beiträge vorbehalten

.....  
**Anmeldung zu den „Weinheimer Instandhaltertagen 2012“**

**per Fax: 06251-9894362**

Name .....	Telefon .....
Vorname .....	Telefax .....
Titel .....	Rechnungs- anschrift .....
Firma .....	.....
Abteilung .....	.....
Straße/Postfach .....	Bestell-Nr: .....
PLZ/Ort .....	
eMail .....	
Datum, Unterschrift .....	

Bei Stornierung einer Anmeldung wird eine Bearbeitungsgebühr von 50,- EUR plus MwSt. erhoben. Bei Stornierungen eine Woche vor Beginn der Veranstaltung beträgt die Bearbeitungsgebühr 60% plus MwSt. der Teilnahmegebühren. Bei Nichterscheinen sind die vollen Teilnahmegebühren zu entrichten. Ein Ersatz des Teilnehmers ist jederzeit möglich.